Pa PENTLING aktuell
Infos aus Gemeinde und Umgebung

Mit Graß · Leoprechting · Oberisling

Auflage 5.100 Stück · Februar 266 / 2020

Abbruch Brücke Augsburger Straße über A3

Fotos: Eder

Eichenseher-Bau GmbH Eichenseher-Bau GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schwimmbad- und Poolbau
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Kanalbau- und sanierung

Bahnhofstraße 10 I 93077 Bad Abbach I Tel: 09405/941035 I info@eichenseher-bau.de I eichenseher-bau.de

Bürgermedaille für Seniorenbeauftragte Vera Herzig

Große Aufgaben wurden abgearbeitet. Ebensolche stehen 2020 an. Wohnraum bleibt das beherrschende Thema in einer attraktiven Gemeinde.

(Josef Eder). Beim traditionellen Neujahrsempfang im Bürgersaal des Rathauses konnten die drei Bürgermeister Barbara Wilhelm, Sebastian Hopfensperger und Wilhelm Haubner 200 Bürger/innen begrüßen. Bezirkskaminkehrermeister Guido Hois schenkte jedem der kam eine golden glänzende Münze. Der Bürgersaal war so voll, dass einige Besucher vor der offenen Türe standen. Der Chor Con-Takt umrahmte die Veranstaltung. Ein großes Wandbild mit den Ortsteilen hing an der Stirnwand des Saales.

Mit der Bürgermedaille wurde Vera Herzig als langjährige Seniorenbeauftragte der Kommune ausgezeichnet. Gemeinderätin Carmen Paul ließ in ihrer Laudatio die Lebensstationen, der in Belgrad geborenen und seit Jahrzehnten in Pentling lebenden verwitweten Frau Revue passieren. Herzig, sie ist eine Teamplayerin, hat dazu beigetragen, dass die Seniorenarbeit in der Gemeinde praxistauglich ist. Die Laudatorin charakterisierte die neue Trägerin der Bürgermedaille als „engagiert, liebenswert und herzensgut". Eine große Ehre, aber auch eine große Verpflichtung", sagte die Seniorenbeauftragte. Sie trug sich ins Goldene Buch ein. Unter anderem hat sich hier bereits der emeritierte Papst Benedikt XVI., er ist auch Ehrenbürger von Pentling, eingetragen.

Schuldenfrei zum Jahreswechsel

In ihrer Rede, die ein Rück- und zugleich Ausblick auf 2020 war, rief erste Bürgermeisterin Wilhelm dazu auf, sich nicht von Zukunftsängsten lähmen zu lassen, sondern nach vorne zu blicken. Ehrenamtlich Engagierte sorgen für eine intakte soziale Umgebung. Die Neubürger lud sie ein, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligten. „Unsere Gemeinde wächst überschaubar. Derzeit leben hier 6219 Bürger/innen. Thematiken wie die Trinkwasserversorgung der Gemeinde sind gelöst. Der Zweckverband Landkreis Regensburg Süd erhielt vom Gemeinderat den Zuschlag, sodass jetzt die gesamte Versorgung mit diesem kostbaren Gut in einer Hand liegt. Die Baugebiete in Poign und Pentling Grubweg sind nahezu bebaut. Das große Baugebiet Großberg Jahnstraße wird erneut ausgelegt. „Am Ende wird es in aller Einvernehmen zu einer guten, tragfähigen Entscheidung kommen. Intensiv wird 2020 an der Planung für den Bauhof gearbeitet. Und: Ende 2020 werde Pentling schuldenfrei sein.

Spannungsfelder sind Bauen und ÖPNV

Landrätin Tanja Schweiger griff das Thema Wohnraum auf. „Pentling ist eine attraktive Gemeinde am Stadtrand von Regensburg. Im Spannungsfeld stehen Flächenverbrauch, Nachverdichtung und Wohnraumbedarf. Die Verkehrssituation ist die größte Herausforderung der nächsten Jahre. Der Bau einer Stadtbahn werde in ein paar Jahren beginnen. Doch wird sie im Endausbau nicht an den Stadtgrenzen enden, sondern sollte das Umland mit einbinden", so die Landrätin.

Nach den Ausführungen der politisch verantwortlichen und der Verleihung der Bürgermedaille tauschten sich die Anwesenden mit den Kommunalpolitkern, aber auch untereinander aus. Leonhard Stark (Graßlfing) hatte am Tag des Neujahrsempfang seinen 93. Geburtstag. Josef Hofmeister (Niedergebraching) feierte am

Vortag seinen 89igsten. Beide sind Ehrenkommandanten ihrer Feuerwehren. Wenige Tage vorher wurde Ehrenbürger Sepp Sperrer 85 Jahre jung.

Bogensport und Biathlon

Das Thema Errichtung einer Schießsportanlage durch St. Hubertus Hohengebraching am Bolzplatz zwischen Hohen- und Niedergebraching stand erneut auf der jüngsten Tagesordnung des Pentlinger Gemeinderates. Das Problem ist, dass es sich dabei um einen Außenbereich handelt. Die Gemeinde ist daher auf die Zustimmung des Landratsamtes angewiesen.
Peter Brandl erhielt wie schon in der vorletzten Sitzung Rederecht. Er schilderte die Situation. Die Fläche sei die Einzige, auf der bei zwei Vereinen die Weiterentwicklung stattfinden könnte. Nur hier könnten die Schützen sich erweitern und eine Bogenschießanlage errichten. Vordergründig ist dabei, dass das die Zukunft der Schützengesellschaft sei. Die Kerndisziplinen der Schießsport mit Luftdrucksportgeräten ist erst ab dem zwölften Lebensjahr erlaubt. Bei Bogenschützen ist das nicht gegeben. So kann man mit attraktiven Angeboten Neumitglieder gewinnen. Dazu sind natürlich entsprechende Freiflächen, wie am Bolzplatz vorhanden, notwendig. Gleichzeitig wird das Areal auch vom Skiclub Großberg (SC) genutzt.

Der SC spurt auf dem Platz bei ausreichender Schneelage Loipen. Bei Nacht wird an bestimmten Tagen das Flutlicht angeschaltet. Weiter ist hier von enormem Vorteil, dass ausreichend Parkraum zur Verfügung steht. Niedergebraching ist Ausgangspunkt für weitere längere Strecken. Der SC kann sich hier auch eine befestigte Rollerstrecke für das Sommertraining vorstellen. In Kooperation beider Vereine könnte zudem eine Biathlonanlage entstehen. Bei Schützen ist Sommerbiathlon im Kommen. (Anm.: Bei den Altbachschützen Hausen und Grüne Au Peising ist dies der Fall. Beide Vereine stellen mehrere aktuelle Deutsche Meister). Auch der Gemeinderat schloss sich dem an. „Der Standort ist erstklassig", sagte Gerhard Sadler. Er sei erschlossen, im Besitz der Gemeinde, liege zentral zwischen den Ortsteilen, biete bei Bedarf Parkmöglichkeiten und außerdem sei mit dem Wasserbehälter hier bereits ein Gebäude angesiedelt.
Jürgen Neumüller sagte die angedachte Kombination für beide Sportvereine ist gewinnbringend. Fußballspielen ist auf der verbleibenden großen Fläche immer noch möglich. Das Gemeindeoberhaupt will mit den von St. Hubertus erstellten Plan persönlich im Landratsamt (LRA) vorsprechen und in Bälde berichten. Die Hohengebrachinger favorisieren, trotz des Wohlfühlklimas beim Schweinswirt, einen Neubau, da sie ihre in die Jahre gekommene kleine Anlage nicht im geforderten Maße modernisieren bzw., für höherklassige Wettkämpfe (10 Stände) erweiteren können.

Ja zum geförderten Wohnungsbau

In einem weiteren Punkt ging es um die geplante Bebauung im Baugebiet Breitwiesen III gegenüber dem Pentlinger Rathaus. Der Bebauungsplan für dieses Gebiet wurde aufgestellt. Er ist rechtskräftig. Sämtliche Vorgaben und Festlegungen des Bebauungsplans werden eingehalten. Daher läuft der Bauantrag im sogenannten Genehmigungsfreistellungsverfahren. Der Gemeinderat stimmte dem zu. Die „Dawonia Portfolio 8" (ehemals GBW) wird in drei Mehrfamilienhäusern mit 51 Wohneinheiten

FP Finanzpartner AG
Begeisternde Finanzberatung

Anlage | Finanzierung | Versicherung
Immobilien

für Unternehmen und Privatpersonen

Florian Gottswinter
Partner
Bankkaufmann

Fürst-Anselm-Palais
Margaretenstraße 15
93047 Regensburg

Telefon 0941-2060814
Telefax 0941-2085645
Mobil 0171-7524173

florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de

errichten, sowie eine Tiefgarage plus fünf oberirdische Stellplätze. 28 der Wohnungen gehören der Kategorie staatlich geförderter Wohnungsbau an. Im Haus I werden sieben Wohnungen in jedem der drei Geschossflächen entstehen. In den Häusern II + III im Gesamtem 30. Die Bauten sind geländebedingt abgestaffelt. Die Stützmauern werden angebracht. Ein Außenaufzug und barrierefreie Rampen werden gebaut. Der zu errichtende Spielplatz ist über drei geplante Stufen erreichbar. Ein Wirtschaftsweg wird für Radler nutzbar sein. Gartenzonen im Erdgeschossbereich sind vorhanden. Die Eingrünung erfolgt. Auf den Dächern werden Fotovoltaikanlagen errichtet.

Barrierefreiheit

Josef Eder kritisierte, dass die Durchmischung der Mieter, die geförderten und nicht geförderten Wohnraum nutzen, in der Planung nicht mehr vorhanden sei. Weiter freute er sich, dass durch

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: **kontakt@pentling-aktuell.de**

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Entsorgungskalender 2020 für die Gemeinde Pentling

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.
■ = Ferien, Feiertage

Restmüll: R Papiertonne: P Altreifen: O
Umweltmobil: U Umweltmobil Direktanlieferung: UM
04.04. 08:00 - 12:00 Nittendorf, Wertstoffhof Pollenried
12.05. 08:00 - 08:30 Matting, Feuerwehrhaus
12.05. 09:00 - 09:30 Graßlfing, Fahrzeugfirma Liedl
12.05. 10:00 - 10:30 Großberg, Parkplatz Schule
12.05. 11:00 - 11:30 Hohengebraching, Kirchplatz
16.05. 08:00 - 12:00 Obertraubling, Wertstoffhof
29.05. 13:00 - 16:00 Pentling, Wertstoffhof

Februar			März			April			Mai		
01	Sa		01	So		01	Mi	R	01	Fr	Maifeiertag
02	So		02	Mo		02	Do		02	Sa	
03	Mo		03	Di		03	Fr		03	So	
04	Di		04	Mi	R	04	Sa	U	04	Mo	
05	Mi	R	05	Do		05	So		05	Di	
06	Do		06	Fr		06	Mo		06	Mi	
07	Fr		07	Sa		07	Di		07	Do	
08	Sa		08	So		08	Mi		08	Fr	
09	So		09	Mo		09	Do		09	Sa	
10	Mo		10	Di		10	Fr	Karfreitag	10	So	
11	Di		11	Mi		11	Sa		11	Mo	
12	Mi		12	Do		12	So		12	Di	U
13	Do		13	Fr		13	Mo	Ostermontag	13	Mi	R
14	Fr		14	Sa		14	Di		14	Do	
15	Sa	UM	15	So		15	Mi		15	Fr	
16	So		16	Mo		16	Do	R	16	Sa	U
17	Mo		17	Di		17	Fr		17	So	
18	Di		18	Mi	R	18	Sa		18	Mo	
19	Mi	R	19	Do		19	So		19	Di	
20	Do		20	Fr		20	Mo		20	Mi	
21	Fr		21	Sa		21	Di		21	Do	Chr. Himmelft.
22	Sa		22	So		22	Mi	O	22	Fr	
23	So		23	Mo		23	Do		23	Sa	
24	Mo		24	Di		24	Fr		24	So	
25	Di		25	Mi		25	Sa		25	Mo	
26	Mi		26	Do		26	So		26	Di	
27	Do		27	Fr		27	Mo		27	Mi	R
28	Fr	P	28	Sa		28	Di		28	Do	
29	Sa		29	So		29	Mi	R	29	Fr	U
			30	Mo		30	Do	P	30	Sa	
			31	Di	P				31	So	Pfingsten

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	0941 92082-0
Telefax	0941 92082-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling
Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg
Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach
Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling
Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg
Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling
Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg
Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg
Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

REIDL Medienhaus

REDAKTIONSSCHLUSS: Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang März 2020.

Annahmeschluss ist der **17. Februar** 2020.

eine verringerte Wohnraumgröße mehr Wohnungen entstehen. Hier können dann auch ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen, die ihre größere Wohnung oder Eigenheim aufgeben, selbstbestimmt leben. Seine Befürchtung war, die Stigmatisierung der Wohnungsmieter insbesondere der Kinder, die dort einziehen. Es ist nicht verwerflich, kein Großverdiener zu sein. Aber mit einem geringeren Einkommen auskommen zu müssen ist nicht immer leicht. Hier wird das dann vielleicht offensichtlich, wenn in einem Haus, die Mieter den normalen Mietzins zahlen und in den beiden Anderen, die dort Wohnenden den Vergünstigten. Die vorherige Regelung, da alle Wohnungen die gleiche Ausstattung erhalten sollen, wäre in seinen Augen sozialverträglicher gewesen. Weiter war anfangs von insgesamt 40 Wohnungen die Rede. Jetzt sind es 51. Aber nachdem die Kubatur gleich bleibt und nur die Wohnflächen kleiner werden, ist die Mehrung nicht problematisch. Ein Vertreter der Dawonia sagte dazu, dass dies wegen rechtlicher Probleme nicht möglich sei. Sein weiterer Kritikpunkt war die Parkraumsituation. In der zu errichtenden Tiefgarage wird es 46 Stellplätze geben. Fünf sind im Freien. Er prophezeite, dass viele Fahrzeuge auf der Straße abgestellt werden. Gegenüber ist ein Areal, mit sieben Häusern und 75 Wohnungen. Trotz der Tiefgarage sind diese angelegten oberirdischen Parkplätze vollbelegt.

Franz Kreil forderte die Mietpflicht den einen gebauten Stellplatz pro Wohneinheit. Dritter Bürgermeister Wilhelm Haubner bat um Auskunft, wer das Mietklientel auswählt. Die Gesellschaft bekommt Vorschläge von der Oberpfälzer Bezirksregierung. Sie wählt ihre Mieter jedoch frei aus. Franz Knittl sprach die Heizungsanlage an. „Es werden Gasbrennwertanlagen mit PV-Anlagen zur umweltfreundlichen, energieeffizienten Heizungsunterstützung gebaut“, lautete die Auskunft.

Die letzte Möglichkeit: Klage

Gegen eine andere Entscheidung des Amts wird die Gemeinde Klage einreichen. Auf Antrag von Neumüller wurde die Behandlung der Wohnanlage im Rosenweg in den öffentlichen Teil der Sitzung verlegt. Die Gemeinde hatte sich gegen die Anlage mit 20 Wohneinheiten auf einem knapp 1400 Quadratmetern großen Areal ausgesprochen, das Landratsamt hat die Baugenehmigung aber erteilt. Die Gemeinde hat nur die Möglichkeit, den Klageweg zu beschreiten, wenn sie das Gebäude verhindern will. Die Rathauschefin sagte, die Begründung des LRA sei schlüssig. Geschäftsleiter Christoph Limmer warnte davor, „nur aus einem

Gefühl heraus“ eine Klage anzustreben. Der Gemeinderat sah das aber geschlossen anders. Weigt forderte, man müsse mal „den Arsch in die Hose kriegen“ und dürfe nicht alles schlucken. Haubner sagte, er sei empört über das LRA. Alle seien gegen dieses Bauvorhaben, Nachbarn, Bürger, Gemeinde. Neumüller schloss sich an, die Leute vom LRA seien vermutlich ja nicht vor Ort gewesen. Man einigte sich schließlich einstimmig darauf, Klage einzureichen und einen Rechtsanwalt zur Beratung hinzuzuziehen.

Radwegenetz

Die Steuerungsgruppe Radwegenetz schlug vor, den Weg entlang der Donau ab Unterirading zu asphaltieren, sagte Franz Knittl. „Das LRA (Abteilung Natur- und Landschaftsschutz) sieht hier Probleme. Weiter ist der befestigte, nicht staubfreie Weg ein Wirtschaftsweg des Wasser- und Schifffahrtsamtes. Es sind zahlreiche Punkte bezüglich des Unterhaltes zu klären, denn der Abschnitt wird von Lkw befahren. Er liegt im Hochwassergebiet und kann bei hohem Wasserstand über- sowie unterspült werden. Wichtig sei, welchen Weg das LRA mitgeht“, entgegnete Wilhelm. Herr Zobel war zu einem Gespräch im Rathaus, teilte sie mit. Das Radwegekonzept umfasst aber nicht nur den Weg entlang der Donau, sondern alle Radwege in der Kommune. Als erste Maßnahme wird der Radweg entlang der R4 (Augsburgerstraße) in Richtung Regensburg-Ziegetsdorf in Angriff genommen.

Vor Beginn des Ausbaues der Wolfgangstraße in Matting muss die Dichtigkeit der vorhandenen Abwasserleitungen (Wasserrecht) geprüft werden. Dieses Unterfangen ist alle zehn Jahre Pflicht. Im Falle von Matting befindet sich das Plangebiet im Wasserschutzgebiet.

FRISEURSALON
MARIELE
STEINSDORFER-JESSE
Bei Erkrankung Hausbesuche jederzeit möglich!
Konrad-Adenauer-Allee 36 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 947684 · Mo – Fr 9 – 18 · Sa 8 – 13

Qualität und Kompetenz in Stahl und Stein in 4. Generation
Qualität seit 1922
AUMER
STAHL STEIN STIL
Besuchen Sie unsere Austellung
Zertifiziert nach EN 1090, EXC2
DAS HANDWERK
Wir bilden aus!
Aumer Treppen GmbH · Regensburger Straße 11 · 93087 Alteglofsheim
Tel. 09453 9937-18 · info@aumer-treppen.de · www.aumer-treppen.de

Auf geht`s wieder in Matting

Die Dorferneuerung Matting 2 kann anlaufen. Bürger für eine Arbeitsgruppe werden gesucht. Der Dorfplatz soll erneuert werden.

(Josef Eder). Die einfache Dorferneuerung Matting 2 kann beginnen. Es ist ein ausgewählter Bereich um den Dorfplatz, dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses. Hier steht die Dorflinde. Circa 100 Dorfbewohnen kamen zur ersten Aufklärungsversammlung bei der Baudirektor Werner Bachseitz vom Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) sowie Pentlings erste Bürgermeisterin über den Verfahrensablauf informierten. Zustande kam die Maßnahme, aufgrund des Ausbaues der Wolfgangstraße mit Regelung der Ableitung des wild abfließenden Niederschlagswassers. Deren Kosten sind auf circa 2,25 Millionen Euro veranschlagt.

Neubau Wolfgangstraße gab den Anstoß

Nachdem der Platz und der Straßenkörper direkt miteinander verbunden sind, regte Wolfgang Heigl (Bauamt) an, den Platz gleich mitauszubauen. Die Maßnahme wird mit 48 % für die Planung sowie mit 43 % für den Bau bezuschusst. Der verbleibende Rest ist von der Gemeinde als Kostenbeteiligung zu tragen. „Auch private Maßnahmen der direkten Anlieger können in die attraktive Privatförderung aufgenommen werden“ so Bachseitz. Das Gemeindeoberhaupt forderte die Anwesenden auf, sich in den nächsten Tagen im Rathaus für eine diesbezüglich zu bildende Arbeitsgruppe zu melden.

Die einfache Dorferneuerung hat eine kurze Verfahrenszeit von drei bis fünf Jahren. Die Kommune ist Träger. Das ALE fördert. Die Einschränkung ist, dass nur eine beschränkte Aufgabenstellung möglich ist und sich auf Schlüsselmaßnahmen konzentriert. Es gibt keine Bodenordnung, keine Vermessung und auch keine Grundbuchberichtigung durch das ALE. Mögliche Maßnahmen sind der Straßen und Wegeausbau, ökologische Maßnahmen, Dorf- und Parkplätze sowie die Erhaltung mit Umnutzung von Gemeinschaftshäusern. Die Zuschüsse könnten eventuell erst 2022 ausgezahlt werden, erläuterte Bachseitz.

Bürger, die nicht im direkten Fördergebiet wohnen, fragten Möglichkeiten. Die Ausweitung des Fördergebietes kann erst nach Abschluss der geplanten Maßnahme, deren Wert mit maximal 75.000 Euro beziffert wurde, weiter verfolgt werden. Der Dorfplatz ist ein abgegrenzter Bereich. Ins Gespräch gebracht wurde ein Dorfstadl für eine gemeinschaftliche Nutzung für alle Vereine. Des Weiteren das alte Schulhaus, dass jetzt schon von den Vereinen genutzt wird. Hier kann die Arbeitsgruppe Vorschläge machen. Nach Abschluss der jetzigen Maßnahme besteht wieder die Möglichkeit für einen Folgeantrag.

Baubeginn 2020

In Bezug auf die Wolfgangstraße sagte Wilhelm, das 2020 Baubeginn sei. 2021 soll der Dorfplatz saniert werden. Die Planer wissen für den räumlichen Umgriff Bescheid. Wichtig war den Mattingern, dass die Bauarbeiten 2022 abgeschlossen sind, denn in diesem Jahr feiert die Feuerwehr ihr 150jähriges Gründungsfest. Fragen nach Leerrohren für Glasfaser beantwortete die Bürgermeisterin positiv. Mit am Schirm habe sie auch den Zugang zur Kirche und Fähre. Hier wurden um die Jahrtausendwende bei der letzten Dorferneuerungsmaßnahme die Wege mit Kopfsteinpflaster befestigt. Diese Zuwegungen sind für Gehbehinderte und Senioren nicht immer leicht begehbar.

Geschichte:

Rund zwei Millionen Mark wurden bei der ersten Städtebauförderung bis 1998 verbaut. Das Gesicht des Dorfes hat sich in der Ortsmitte verändert. Keine Teerwüsten, sondern aufgelockerte Straßen mit Grün und Pflaster zeigen ein ganz anderes Erscheinungsbild. Natürlich sind in diesen Millionen nicht die Gelder für die Ortskanalisation mit der Pumpanlage mitgerechnet. Als Erstes nahm man bei der Städtebauförderung, wie die Maßnahme bezeichnet wurde, die Sanierung des alten Mattinger Schulhauses in Angriff. Für die Dach-, Innen- und Außensanierungen wurden rund eine halbe Million Mark verbaut. Jetzt steht es als Schmuckkästchen wieder da. Die Mattinger Vereine nutzen das Haus als Versammlungs- und die Feuerwehr als Ausbildungsstätte. Der Weg vom Dorfplatz zum Schulhaus und weiter bis zur Kirche St. Wolfgang wurde komplett erneuert. Pflastersteine ersetzten den Teer. Der Garten ist als Bauerngarten angelegt. Auch die Kopfweiden am Fährenweg, die damals während der Umbauphase teilweise entfernt worden waren, sind wieder eingepflanzt. An der Kreuzung Fährenweg zur Wolfgangstraße wurde die Verkehrsinsel entfernt. Die ganze Straße wurde angehoben und das Gefälle entschärft. Die Zufahrt zur Donaufähre am Ende des Fährenweg mit Granitsteinen gepflastert. Parkflächen wurden neu angelegt bzw. ausgebaut. Auch der Friedhof wurde, in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchenstiftung, um 32 Grabstellen erweitert. Ein Teil der am Friedhof entlang führenden Straße wurde abgetragen und einige Meter zum Festplatz hin verschoben. Damals wäre schon die Dorfplatzsanierung mit an der Reihe gewesen. Aber der Kommune gehört nur ein Teil, wie der damalige Bürgermeister Gerhard Klier+ bedauerte. Jetzt zwanzig Jahre später passiert es.

Veranstaltungskalender

Februar		
01. Februar	20.00 Uhr Feuerwehrball „Tracht ist Macht“, Walba	FF Graßlfing
05. Februar	Winterwanderung zum Gasthaus Fänderl in Matting. Treffpunkt um 18.00 Uhr am Gasthaus Walba in Unterirading. Bitte Warnwesten u. Taschenlampen mitbringen. Für alle, die mit dem Auto kommen, ist um 18.30 Uhr Treffpunkt beim „Fänderl“.	KDFB Hohengebraching
08. Februar	20.00 Uhr 51. Sektionsball mit Königsproklamation im Gasthaus Weitzer	Sektion Aubachtal
08. Februar	20.00 Uhr Knedl und Kraut	PAR
15. Februar	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft, Feuerwehrgerätehaus, 19.00 Uhr Messe	FF Graßlfing
20. Februar	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
21. Februar	20.00 Uhr Gewekina Schützenfasching Motto: H2O Party, alles rund ums Wasser, Schweinswirt	St. Hubertus
24. Februar	18.00 Uhr KAB / KDFB gem. Abendessen, St. Josef Herrmann´ Bürgerstuben	KAB/KDFB
25. Februar	14.00 Uhr 50. Kinderfasching in Seedorf	Gasthaus Weigert
27. Februar	18.00 Uhr Filmabend: „Maria Magdalena“, KHG	KDFB St. Josef
März		
01. März	14.00 Uhr Wanderung von Niedergebraching nach Seedorf ins Gasthaus Weigert,TP Feuerwehrgerätehaus Niedergebraching	Arbeitskreis Senioren
03. März	14.30 Uhr Vortrag Russland, FFGH Graßlfing	Arbeitskreis Senioren
05. März	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
06. März	Weltgebetstag der Frauen - Themenland: „Simbabwe“ mit dem Motto „Steh auf und geh!“ Beginn um 15.00 Uhr mit Kaffee u. Kuchen im Pfarrheim Oberisling, um 17.00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche St. Benedikt.	KDFB Hohengebraching
08. März	11.30 Uhr MISEREOR – Solibrot-Aktion, St. Josef-Ziegetsorf	KDFB St. Josef
15. März	8.00 –18.00 Uhr Kommunalwahlen	Gemeinde Pentling
20. März	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Lehner	FF Poign
22. März	Kreuzwegandacht in Großberg um 18.00 Uhr.	Kirche
24. März	14.00 Uhr Palmbüscherl binden im alten Schulhaus Hohengebraching, bitte Palmkätzchen, Bux, etc., entsprechendes Werkzeug, sowie Abdeckmaterial für die Tische mitbringen. Verkauf: Misereor-Sonntag, 29. März und Palmsonntag, 05. April.	KDFB Hohengebraching
25. März	Abfahrt: 12.00 Uhr, Sandersdorf bei Riedenburg / Biobrauerei alternativ: Breitenbrunn/Graf Tilly, Organisator Herr Eder	Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting
27. März	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Schützenheim	Eichenlaub Graßlfing
29. März	Misereor-“Solibrot“-Aktion. Nach den Gottesdiensten werden in allen Orten der Pfarrei - Hohengebraching, Großberg, Graßlfing, Matting und Oberisling - Brote angeboten. Mit Ihrer Spende bitten wir Sie, das Misereor-Hilfswerk zu unterstützen.	KDFB Hohengebraching
April		
02. April	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling

Glücksbringer bei Landrätin Tanja Schweiger

Foto Astrid Gamez: Die Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Peter Müller (r.), Anton Ferstl (l.), Hubert Roch (2.v.l.) und Markus Knothe überbrachten Landrätin Tanja Schweiger ihre Glückwünsche für das neue Jahr.

Regensburg (RL). Vier Glücksbringer statteten Landrätin Tanja Schweiger am Mittwoch ihren Besuch zum Jahresauftakt ab: Die Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Peter Müller, Anton Ferstl, Hubert Roch und Markus Knothe überbrachten ihre Glückwünsche für das neue Jahr. Sie überreichten der Landkreis-Chefin den Kaminkehrer-Kalender mit Motiven aus der Oberpfalz und ein Hufeisen. Im Namen aller Bezirkskaminkehrermeister der Innung Oberpfalz, Schulungsstelle Regensburg, übermittelte Hubert Roch die besten Grüße und wünschte Erfolg, Gesundheit und Glück. Landrätin Tanja Schweiger bedankte sich herzlich für den netten Besuch und nahm sich gerne Zeit, um über die Anliegen des Berufsstandes zu sprechen. Landrätin Tanja Schweiger: „Ihr Beruf wird immer anspruchsvoller. Als Energieberater und Kümmerer um die Sicherheit sind Sie unverzichtbare Mitstreiter. Dafür mein herzliches Dankeschön."

Förderung: Sport- und Schützenvereine können jetzt ihre Anträge stellen

Übungsleiterzuschüsse jetzt beantragen – Stichtag 2. März 2020

Regensburg (RL). Sport- und Schützenvereine aufgepasst: Die Anträge auf Gewährung der Vereinspauschale 2020 („Übungsleiterzuschüsse") müssen bis spätestens 02. März 2020 beim Landratsamt Regensburg eingegangen sein. Verspätet abgegebene Anträge können aufgrund der gesetzlichen Ausschlussfrist nicht mehr berücksichtigt werden.

Zu richten ist der Antrag an das Landratsamt Regensburg, Sachgebiet S 12, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg. Diesem sind die gültigen Übungsleiter-Lizenzen im Original beizulegen.

Für die Landkreisförderung muss kein gesonderter Antrag gestellt werden. Grundlagen dieser Förderung bilden die Mitgliedermeldungen der jeweiligen Verbände und die bei der staatlichen Förderung berücksichtigten Übungsleiter-Lizenzen.

Antragsformulare sind auf der Landkreis-Homepage abrufbar unter www.landkreis-regensburg.de, Stichwort: Sportförderung, Rubrik: Übungsleiterzuschüsse.

Bei Fragen steht Ihnen Veronika Scherer, Telefon: 0941 4009-173, E-Mail: veronika.scherer@lra-regensburg.de gerne zur Verfügung. Wollen Sie den Antrag persönlich abgeben, ist eine vorherige Terminvereinbarung zweckmäßig. Um Bearbeitungszeiten zu verkürzen, ist die Angabe einer E-Mail-Adresse in den Antragsunterlagen sinnvoll.

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz
Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer

MABO SONNENSCHUTZ
Hartinger Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord
Tel. 09401 96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de

Feuerwehr Matting will 2022 groß feiern

Einsätze auf der Donau. Löschangriff und Erste Hilfe mit Defibrillator geübt. 206 Mitglieder

(Josef Eder). Zwanzig Einsätze wurden von den Aktiven der Feuerwehr Matting im vergangenen Jahr abgearbeitet. „Es war alles von der Personensuche auf der Donau mit Einsatzboot sowie Sachbergung und Öl auf dem Fließgewässer dabei. Weiter Rauchentwicklung im Gebäude mit Personen in Gefahr, umgestürzte Bäume, Ölspuren auf Fahrbahnen, Wasserschäden oder Verkehrsabsicherungen", sagte erster Kommandant Wolfgang Heigl bei seinem Bericht anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fänderl zu der mehr als fünfzig Mitglieder des Feuerwehrvereines gekommen waren.

Sandsackfüllmaschine

Drei Löschgruppen bestanden die gehobene Stufe der Leistungsprüfung Löschangriff. Bei zwanzig Übungen zu Lande und auf dem Wasser schulten sich die Aktiven. Die Ausbildungsbereiche umfassten speziell Atemschutz, Sandsackfüllmaschine, Motorsäge, Beleuchtungseinrichtungen, Wärmebildkamera und Defibrillator. Aber auch die weiteren Einsatzmittel wurden geübt. An der Waldbauernschule Kelheim übten zwei mit dem Spannungssimulator. Eine Bootsübung gab es im Landkreis Kelheim. Im Brandcontainer in Schierling übten zwei die heiße Lage. Die Aktiven zählten 38, davon acht Frauen. Davon sind jeweils zehn Bootsführer und Maschinisten sowie elf Atemschutzgeräteträger. In seiner Vorschau gab der Feuerwehrführer bekannt, dass der Regensburger Faschingszug unterstützt wird. Beim alljährlichen Ultralauf „Junut" werden die Läufer nächtens mit dem Boot übergesetzt. Beim Oberpfalzcup in Gebelkofen wird teilgenommen, die Ausbildung am Standort mit einer Damenlöschgruppe, Leistungsprüfung Löschangriff und technische Hilfeleistung sowie das neu eingeführte Abzeichen für Aktive, die schon die höchste Stufe Gold in Rot, besitzen.

Aktive Jugend

Sehr aktiv war die siebenköpfige Jugendgruppe. Jugendleiter Matthias Trübswetter verwies auf die zahlreichen Ausbildungen am Fahrzeug, Löschangriff mit Wasserentnahme aus Donau und Hydrant. Beim Jugendwissenstest in Graßlfing war man dabei. Mit den Landkreiswehren ging es in den Skyline Park. Geplant für 2020 Jugendflamme, Bayerisches- und Deutsches Jugendleistungsabzeichen mit den weiteren sechs gemeindlichen Wehren. Aber auch das Schießen mit Luftdrucksportgeräten bei Eichenlaub Graßlfing ist wieder im Programm. In den aktiven Dienst übergangen ist Rebecca Brunner. Laura Dietz ist neu in der Riege der vier Damen und drei Herren. Zweiter Vorsitzender Alexander Heigl vermeldete, dass der Feuerwehrverein 206 Mitglieder davon 67 Frauen zählt. Acht Beitritte gab es. Vorsitzender Martin Dietz berichtete vom umfangreichen Vereinsleben. Feuerwehrball, Skifahrten sowie das Brotzeitfest fanden statt. Beim Floriansfest mit Fahrzeugweihe der FF Poign waren wir dabei, weiter beim 150jährigen FF Köfering, Alteglofsheim, Schierling, dem 100jährigen Eichenlaub Großberg und 70 Jahre Katholischer Burschen- und Mädchenverein Matting. Weiter ging es mit dem Stockturnier des Kreisbrandmeisterbezirks in Obertraubling und ein Ausflug zur Feuerwehrsternfahrt ins österreichische Gasteinertal standen an. Heuer ist bisher nur eine Einladung zum Gründungsfest der FF Wolfsegg eingegangen. Das Brotzeitfest ist für den 22. August terminiert.

Foto: Eder

2022 wird 150. Geburtstag groß gefeiert

Festleiter Wolfgang Heigl gab einen kurzen Abriss vom Stand der Vorbereitungen zum 150jährigen Gründungsfest 3.–5. Juni 2022. Die Fahne von 1972 wurde in der niederbayerischen Fahnenstickerei Schierling begutachtet. Die hochwertige Fahne soll restauriert werden. Bürgermeister Barbara Wilhelm lobte das Engagement der Wehr. Der Damenanteil in Matting ist sehr groß. Die Kommune unterstützt die Ausbildung weiterer Bootsführer. Kreisbrandmeister Hans Hopfensperger verwies darauf, dass Mattinger bei der ABC-Komponente des Landkreises dabei sind. Weitere Aktive rücken als Bauhofbeschäftigte tagsüber mit der FF Pentling aus.

Ehrenzeichen Gold (40 Jahre aktiver Dienst):
Manfred Knittl;
Silber (25): Monika Appoltshauser, Anna Reidl, Gisela Appoltshauser, Martina Kral, Martina Knittl, Josef Lammel sen., Willi Gotzler.

15. Graßlfinger Preiswatten

Foto: Eder

(Josef Eder). Maria Fröhlich und Benny Datzer gewannen das 15. Wattturnier der Freiwilligen Feuerwehr Graßlfing. Sie sicherten sich damit je einen Restaurantgutschein in Höhe von 40 Euro für die Walba. Zweite wurden Florian Radüchel und Andreas Seidl (Gutschein 25 Uhr) vor den punktgleichen aber in der Einzelwertung schlechteren Team von Didi Beyer (Gutschein 10 Euro). Es gab weitere Sachpreise der Brauerei Bischofshof. Franz Fröhlich wertete in bewährter Weise wieder aus. Der fünfte maskierte Faschingsball ist am Samstag 1. Februar mit den Raindrops im neuen Veranstaltungsgebäude (Stadl) in der Walba. Das Motto lautet „A Bayerischer Ball". Die Festdamen von 2021 (150jähriges Gründungsfest) bringen eine sehenswerte Einlage. Karten a 10 Euro/ Abendkasse 12 Euro. Kartenvorverkauf nur gegen Barzahlung bei Julia Reichert Tel. 0175/1497659

Eichenlaub Großberg behauptet sich in der LG-Oberpfalzliga

Neuwahlen: Josef Schiller wird als Schützenmeister bei der Jahresversammlung bestätigt.

(Kreil Franz). Der alte und neue Schützenmeister Josef Schiller konnte zur Jahresversammlung im Gasthaus zur „Schupfa" 30 Mitglieder begrüßen. Ehrungen und Neuwahlen standen dabei im Mittelpunkt.

Über 30 Veranstaltungen zählte der Schützenchef auf, ohne die Schießabende und Wettkämpfe, an denen sich Eichenlaub Großberg in irgendeiner Weise beteiligt hatte. Der Höhepunkt 2019 war das 100-jährige Gründungsfest. Drei Tage lang wurde dieses Jubiläum ausgiebig gefeiert. Um dieses Fest in Eigenregie überhaupt stemmen zu können, waren bei den Vorbereitungsarbeiten und an den Festtagen an die 70 Mitglieder unermüdlich im Einsatz. Neben diesem Mammutfest war der Verein auch bei der Durchführung des alljährlichen Stockturniers am 1. Mai und der Organisation der Landkreismeisterschaft zudem stark gefordert. Der aktuelle Mitgliederstand war zum 31.12.2019 82 Personen, eine mehr als letztes Jahr.

Der Sportbericht des letzten Jahres umfasst 85 Seiten, den der Sportleiter Lienhard Ernst der Versammlung vorstellte. Alle Ergebnisse sind darin akribisch aufgezeichnet und nachzulesen. Sportlich steht der Verein gut da und besonders hervorgehoben wurde der Verbleib der Damenmannschaft in der LG-Oberpfalzliga.

Die Jugendleiterin Stefanie Fröhlich berichtete stolz aus dem Nachwuchsbereich über starke Ergebnisse in ihrem Resort. Bei den Gaumeisterschaften war man vorne mit dabei und bei den Bayerischen Meisterschaften LP belegte in der Schülerklasse Anselm Ludsteck den 54. Platz und Marlies Rameder bei der Jugendklasse II den 62.

Über die Aktivitäten der Damen trug deren Leiterin Martina Schiller den Bericht vor. Neben gesellschaftlichen Aktivitäten ließen die sportlichen Erfolge aufhorchen. Die Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften durch Laura Binder und Maria Lorenz nannte sie die schönsten Erfolge.

Kassenwart Bernhard Schiller erläuterte die finanzielle Situation des Vereins. Der Kassenstand im untersten 5-stelligen Bereich bildet ein solides Fundament. Aus dem Gründungsfest konnte er nur einen mageren Überschuss von gerade mal gut 1000 Euro bekanntgeben und liegt weit unter der Erwartungshaltung.

Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Alfons Mayer, Dieter Sauerer und Bernhard Twardy mit einer Urkunde des Vereins ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel des Gaus und des Bayerischen Sportschützenbundes wurde dazu ebenfalls übergeben. Günter Saiko ist für 40-jährige-, Jürgen Bergmann für 25-jährige und Jürgen Richter für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt worden.

Neuwahlen

1. Schützenmeister: Josef Schiller; 2. Schützenmeister Jürgen Neumüller; 1 Schriftführer: Alois Winzinger; 2. Schriftführer: Inge Winzinger; 1. Sportleiter: Lienhard Ernst; 2. Sportleiter: Cornelia Schiller; 1. Waffenwart: Johann Schiller; 2. Waffenwart: Hartmut Weke; 1. Jugendleiter: Stefanie Fröhlich; 2. Jugendleiter: Cornelia Schiller; 3. Jugendleiter: Marlies Rameder; 1. Kassier: Bernhard Schiller; 2. Kassier: Stefanie Fröhlich; 1. Fahnenjunker: Lienhard Ernst; 2. Fahnenjunker: Alexander Schiller; Damenleiterin : Martina Schiller; als Beisitzer wurden gewählt: Inge Winzinger, Carmen Paul, Christian Berghammer, Melanie Lorenz und Gerhard Trnka; Kassenprüfer: Thomas Hanauer und Martina Schiller. Jugendsprecher: Bianca Fleischer und Leo Langhammer; Jugendelegierte: Steffi Fröhlich.

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm dankte allen gewählten Funktionären für die Übernahme ihrer ehrenamtlichen Aufgabe im Verein. Wenn man zusammenhält, so wie zuletzt beim Jubelfest im letzten Sommer, ist ein kleiner Verein auch zu Großem fähig und diese gelungene Veranstaltung war der Beweis, so Wilhelm.

Eine neue digitale Schießanlage, deren Gesamtkosten mit rund 25.000 Euro beziffert wurde, steht ganz oben auf der Wunschliste des Vereins.

Foto Kreil: Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Dieter Sauerer, Bernhard Twardy und Alfons Mayer durch den 1. Schützenmeister Josef Schiller (li.) und den 2. Schützenmeister Jürgen Neumüller (re.) geehrt.

Um dieses Projekt verwirklichen zu können, ist man neben den Zuschüssen des Verbandes auch auf Spenden angewiesen. Als „Anzahlung“ dafür hatte die Rathauschefin einen Scheck über 450 Euro dabei. Dieser Betrag resultiert aus dem Überschuss des „Bürgermeistergrillens.“ Zusammen mit ihren beiden Stellvertretern Sebastian Hopfensberger und Willi Haubner erfolgte die Übergabe.

Kurt Nadler III. und Heidi Haimerl regieren St. Hubertus Hohengebraching

(Josef Eder). Erster Schützenmeister Kurt Nadler III. ist der 115. Schützenkönig in der Geschichte der Schützengesellschaft St. Hubertus Hohengebraching. Die Knackerkette bekam Jürgen Kreuzer und die mit den Brezen Rolf Haimerl. Haimerl ist zugleich Luftpistolenkönig der Schützensektion Aubachtal und des Landkreises. Gekürt wurden die Majestäten für 2020 beim Schweinswirt in Niedergebraching. Sportleiterin Heidi Haimerl war es, die mit erstem Schützenmeister Kurt Nadler jun. jun. sowie den Vorjahreskönigen die schweren Traditionsketten dem Sieger überreichte. Zusammen mit seiner neuen Schützenliesl, seiner Tante Heidi Haimerl, wird er die Hohengebrachinger Formation bei allen Anlässen anführen. Zweite wurde Vorjahresliesl Beate Köstlmeier und die Dritte im Bunde wurde die Gattin des Schützenkönigs Andrea Nadler. Bastian Weber regiert als Jugendkönig mit Vroni Haimerl und Stefano Justin. Die Glücksscheibe gewann Eva Köstlmeier. Den neuen Jugendpokal Justin. Der Michael-Weber-Gedächtnispokal ging an Andrea Nadler. Stefan Buchhauser sicherte sich mit der Luftpistole den Willi-Riess-Gedächtnis-Pokal. Das Strohschießen gewann Elisabeth Brandl.

Mit einem Blumenstrauß dankte Nadler der Wirtin. „Wir St. Hubertusschützen fühlen sich wohl beim Schweinswirt. Die Schießanlage wird zu klein. Leider können wir sie nicht ausbauen. Nur aus diesem Grund präferien wir den Neubau eines Schützenheimes“, so Nadler

Foto: Eder

Raiffeisen-Immobilien GmbH

Im Stadt- und Landkreis Regensburg

ein Unternehmen der **Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG**

Peter Schneller — Elisabeth Schoppelrey-Senft

Im Gewerbepark. D 20 • 93059 Regensburg

Telefon: 0941 / 698 74 0 • Telefax: 0941 / 698 74 50

E-Mail: info@raiffeisenimmobilien.de

Ein Auszug aus unserem Angebot: Weitere Angebote, Mietobjekte,

Sinzing

Freistehendes Einfamilienhaus mit großem Garten

Bauj.: 1970, Grundst.: ca. 785 m², Wfl. ca. 108 m², 5 Zimmer, Einzelgarage, Öl-Zentralheizung, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 167,2 kWh/(m²a) für HZG u. WW, Energieeffizienzklasse F, frei,

€ 419.000,–

Waldetzenberg

Großzügiger Bungalow mit Doppelgarage

Bauj. 1980, Grund. ca. 750 m², Wfl. ca. 138 m², Holzfenster zweifach verglast, Wintergarten, offener Kamin, voll unterkellert, neuwertiges Dach, 5 Zimmer, neue Öl-Zentralheizung, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 163,2 kWh/(m²a) für HZG u. WW, Energieeffizienzklasse F, frei,

€ 375.000,–

Pettenreuth

Werbewirksame Gewerbefläche

Baujahr 1988, Gesamtgrundstücksflächen ca. 1.089 m², Büro im EG, ca. 168 m², Lager im Untergeschoß ca. 60 m², 3 Garagen, ausreichend Parkplätze vorhanden, Öl-Zentralheizung, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 158,3 kWh/(m²a) für Heizung und Warmwasser, Energieeffizienzklasse F, frei

€ 273.000,–

Regensburg - Friedrich-Ebert-Strasse

2-Zimmer-Wohnung mit Einzelgarage

Baujahr 1973, ca. 59 m², großer Balkon, neue Kunststofffenster, Wohnzimmer ca. 25 m², 2. OG, Abstellraum im Treppenhaus und Kellerabteil, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 117 kWh (m²a) Für HZG und WW, Energieeffizienzklasse D, vermietet an nette Mieterin.

€ 210.000,–

Neubau

Burglengenfeld - Auf der Wieden

- Außen- und Innenwände in Ziegel-Massivbauweise
- KfW-55 Effizienzhaus, Zuschuss durch KfW 5.000,00 €
- Kunststoff-Fenster mit 3-fach Isolierverglasung
- Gas-Zentralheizung
- Fußbodenheizung
- Solaranlage für Warmwasseraufbereitung
- Bodenbeläge Fliesen und Parkett
- Hochwertige Badausstattung
- Personenaufzug
- Fahrradgarage
- Ebenerdige Tiefgarage mit 9 TG-Stellplätzen (zzgl. á 15.000,00 €)

2-Zimmer-Wohnung im DG, Wohnung Nr. 6
Wfl. ca. 68,10 m² **€ 206.000,–**
- provisionsfrei -

3,5-Zimmer-Wohnung im 1. OG, Wohnung Nr. 1
Wfl. ca. 124,20 m² **€ 375.000,–**
- provisionsfrei -

Mietobjekte Wohnungen

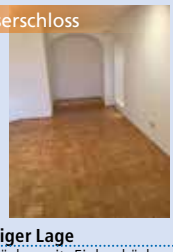
Regensburg - Bruderwöhrdstrasse

Schöne Altbauwohnung in zentraler Lage, 4-Zi.-DG-Wohnung (nicht WG geeignet)

ca. 112 m² Wfl., schöne Türen, kompl. neu renoviert, großzügige Küche, Bad mit Wanne und Fenster, Waschmaschinenanschluss im Bad, WC separat, 1 Durchgangszimmer, Abstellraum, kein Aufzug, Kellerabteil, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 115,00 kWh/(m²a) für HZG u. WW, frei nach Absprache,

Kaltmiete 1.070,00 €/mtl., zzgl. Nebenkosten 250,00€/mtl.,
Kaution 3 Monatsmieten 3.210,00 €

Obertraubling/Gebelkofen - Wasserschloss



Historische 2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage

ca. 80 m², 1.OG (Aufzug vorhanden), Küche mit Einbauküche und Elektrogeräten, Wohn-/Esszimmer, Schlafzimmer, Parkettböden, kleiner Abstellraum, Marmorbad, großer West-Balkon, Kelleranteil, Stellplatz im Freien, frei

Kaltmiete 720,00 €/mtl., Stellplatz 25,00€/mtl., zzgl. Nebenkosten,
Kaution 2 Monatsmieten 1.440,00 €

Preise zzgl. 3,57 % Maklercourtage

Raiffeisen-Immobilien GmbH

Im Stadt- und Landkreis Regensburg

ein Unternehmen der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG

Wir suchen dringend Ihre Immobilie zur Vermittlung an unsere Kunden. Lassen Sie sich beraten!

Grundstücke und Gewerbeimmobilien auf Anfrage. www.raiffeisenimmobilien.de

Wenzenbach

Gepflegtes Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage

Baujahr: 1999, Grundstück: ca. 700 m², Wohnfl.: ca. 334 m², zzgl. 218 m² Gewerbefläche
EG: Gewerbefläche mit Ausstellungsraum, Büro und Lager,
OG: geräumige 4 Zimmer Wohnung mit Wohnküche, gr. Balkon, sowie 2 Bäder und einem Hauswirtschaftsraum,
DG: luxuriöse 4 Zimmer Wohnung mit moderner Wohnküche, Speise, gr. Balkon und sep. WC,
zusätzlich kleine Gewerbehalle auf dem Grundstück, sehr guter Zustand, ca. 10 Außenstellplätze,
Öl-Zentralheizung, lt. Verbrauchsausweis 89,19 kWh(m²a) für HZG u. WW, Energieeffizienzklasse C, frei nach Absprache

€ 1.090.000,–

Wenzenbach

Kleine Gaststätte mit gepflegter Minigolfanlage

Gastrofläche ca. 77,40 m², Grundstücksfläche ca. 1.500 m², Baujahr 2009,
Bistro mit Kachelofen, Küche (renovierungsbedürftig) und Lagerräume, Terrasse (auf Wunsch erweiterbar), Plätze im Innenbereich ca. 35, im Außenbereich ca. 50, brauereifrei
Minigolfanlage mit 18 Bahnen, ausreichend Parkplätze sind vorhanden,
Holzheizung und Strom, Energiewerte lt. Bedarfsausweis 156,6 kWh/(m²a) für Heizung u. Warmwasser, frei nach Vereinbarung, provisionsfrei

Pacht € 700,–, Nebenkosten € 120,–, Kaution € 2.100,–

Gemeinde Nittendorf

Mischwald, ca. 16.852 m²

€ 75.000,–

Gemeinde Regenstauf/Karlstein

Absolut ruhiges Hanggrundstück

ca. 600 m², erschlossen, kein Bauzwang

VB € 189.000,–

Donaustauf

Denkmalschutzobjekt in exponierter Lage, Baujahr: 1681, erweitert 1781/82, umgebaut im 19. Jahrhundert, Grundstücksfläche: ca. 1.092 m², Wohnfläche: ca. 318 m² (Genehmigte Planung von 5 Wohnungen vorhanden) Komplettsanierung notwendig, dadurch hohe Denkmalschutzabschreibung möglich!

€ 395.000,–

Regenstauf / Steinsberg

Einfamilienhaus in ruhiger Lage und mit großem Grundstück

Bauj. 1972, Grund. ca. 1.200 m², Wfl. ca. 150 m², 4 Zimmer, Einbauküche, Schwedenofen, Fenster zweifach verglast, voll unterkellert, teilweise ausgebautes Dachgeschoss, überdachte Terrasse eine Garage und zwei Außenstellplätze, Öl-Zentralheizung, Energiewerte lt. Verbrauchsausweis 73,5 kWh/(m²a) für Heizung und Warmwasser, Energieeffizienzklasse B, frei

€ 446.000,–

Zeitlarn

Attraktive Kapitalanlage mit zusätzlicher Bebauungsmöglichkeit

Grundstück ca. 1.347 m² bebaut mit 3 Wohneinheiten, insgesamt ca. 280 m² Wohnfläche, Bauj. 1968, neuwertige Heizung, Wohnung EG frei, Wohnung OG und DG vermietet, ruhige und zentrale Lage im Ortszentrum, Öl-Zentralheizung, Energiewerte lt. Bedarfsausweis 158,2 kWh/(m²a) für Heizung und Warmwasser, Energieeffizienzklasse E

€ 769.000,–

Preise zzgl. 3,57 % Maklercourtage

Pressemitteilung zur Aufstellungsversammlung von Bündnis 90/Die Grünen und Aktive Bürger Pentling

Foto: Christian Hartl

(Christian Hartl). In der Aufstellungsversammlung für die gemeinsame Liste des Ortsverbandes der Grünen und der Aktiven Bürger Pentling wurde der Schwerpunkt darauf gelegt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern zu erreichen. Die Aufstellung wurde von Maria Simon, der Vorsitzenden des Stadtverbandes und Stadträtin sowie von Jürgen Mistol, dem Regensburger Landtagsabgeordneten der Grünen geleitet.
Die Liste wird erneut von Dr. Christian Hartl angeführt, der betonte, wie in der zurückliegenden Gemeinderatszeit außer auf umweltpolitische Themen auf mehr Nachhaltigkeit und vor allem Transparenz setzen zu wollen: „Die zuletzt deutlich angestiegene Unzufriedenheit der Pentlinger Bürger hängt mit dem aktuellen Politikstil der Bürgermeisterin und ihrer Fraktion zusammen. Man kann nicht zuerst den Bürgern mitteilen, dass der Wohnbebauungszuwachs in dieser Periode ausreichend ist und Zeit benötigt wird, diesen infrastrukturell aufzuarbeiten und dann ohne weitere öffentliche Meinungsbildung die Wohnbebauung fast verdoppeln. Und dann als Begründung die Verbesserung der Verkehrssituation an der Schule anführen.“ Auf Platz 2 kandidiert nun Dorothee Wittmann, gefolgt vom aktuellen 3. Bürgermeister Wilhelm Haubner, der sein Engagement für eine bürgerfreundliche Verkehrspolitik in Pentling intensivieren will: „Es kann doch nicht angehen, dass weiterhin das schnelle Durchfahren für Autos durch die Ortsmitte Pentlings gefördert wird wie durch den aktuellen mehrheitlich getroffenen Beschluss geschehen, das Halteverbot abzuschaffen. Den Bürgern wird es als Verbesserung verkauft, es wird aber zu mehr und schnellerem Verkehr im Ort führen. Ich möchte die Bürger davor beschützen!“ Der ebenfalls amtierende Gemeinderat Bruno Weigt möchte weiterhin soziale Gesichtspunkte bei Entscheidungen im Gemeinderat in den Vordergrund stellen. Nach Enoch Lemcke, engagiert unter anderem als Kreissportwart im Fußball, folgt mit Eva Wolff bereits die nächste Frau auf der Liste. Prof. Ekkehard Haen betonte, auf kommunalpolitischer Ebene dazu beitragen zu wollen, „unsere Welt für unsere Kinder zu erhalten“. Abschließend wurde nochmals der Erfolg betont, mit neun Kandidatinnen die „weiblichste“ Liste in der Gemeinde zu haben. Übereinstimmend betonten die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste Bündnis 90/Die Grünen/Aktive Bürger Pentling (Grüne/Aktive) ihre Schwerpunkte Umweltschutz, Klimawende, menschenfreundlicher Verkehr, Artenschutz, Transparenz und soziale Gerechtigkeit.

Weitere Kandidat*innen:
Karl-Heinz Kargl, Hubert Knott, Maria Anna Prößl, Veronika Tetzlaff, Ursula Hopfensperger, Gerda Schmid, Sven Schmalfuß, Evelyn Dettenwanger, Dr. Susanne Bader, Dr. Carsten Götte, Hannah Schmid, Stefan Wirth, Leo Fischer.
Ersatzkandidaten:
Dr. Ina Winter, Sebastian Schramml, Uli Böhm

Graue Wohnungsnot kommt auf uns zu

Der neue Rentnertyp. Kein betreuter Mensch sein. Kleinere Wohnungen dringend notwendig. Keine Versprechungen. Andere Meinungen lassen viele nicht gelten.

(Josef Eder). Zum ersten Dreikönigstreffen des CSU-Ortsverbandes Hohengebraching-Pentling kamen 76 Bürger/innen in die Cafeteria des Seniorenwohnheimes Haus Benedikt. Gastredner Altlandrat Herbert Mirbeth nutzte die Örtlichkeit als Steilvorlage für sein Referat mit dem Motto: „Babyboomer führen zur „Grauen Wohnungsnot".

Die „Graue Wohnungsnot" sieht Mirbeth auf die Gesellschaft des beginnenden zweiten Jahrzehnts des dritten Jahrtausend n. Chr. zu kommen. Sie kommen ins Rentenalter. Deren Nachfragen nach veränderten seniorengerechten Wohnungen nehmen zu. Die Zahl der über 65jährigen Pentlinger/innen erhöht sich in den kommenden zwanzig Jahren um 47 Prozent und der über 75jährigen um 64 Prozent. Circa 1800 Mitbürger, heute 1300 bei einer Einwohnerzahl von 6500, werden dann über 65 sein. Er hat vor einigen Jahren eine kleine Wohngemeinschaft für Senioren in seinem Heimatort Hemau errichte. Der „explosive Gehalt" dieser Entwicklung liegt nach Meinung des ehemaligen Landkreischefs vor allem darin, dass die Rentner nicht nur mehr werden, sondern einen neuen Rentnertypus verkörpern. Gesund, sportlich fit, reisefreudig und interessiert prägen deren neue Lebensverhältnisse, die sie nach der zurückliegenden Arbeitswelt vorfinden. Kinder sind flügge, die Wohnung wird zu groß und die Haus- und Gartenarbeit beschwerlich.

Veränderungen kommen

Der neue Rentnertyp sucht sich eine neue Wohnsituation, aber nicht als „Betreuter Mensch". Den Anschein eines Heimcharakters lehnt er ab. Der goldene Mittelweg angenehm und selbstbestimmt zu wohnen ist das Richtige. Er warf die Frage auf: „Wann ist der Zeitpunkt für eine Veränderung, Erkrankung oder Tod des Partners". „Es gibt keinen", antwortete er sich selbst. An die Kommunalpolitiker gewandt, sprach Mirbeth von der Möglichkeit der gegebenen Steuerungsinstrumente wie Grundstücke oder den Bebauungsplänen sowie den geförderten Wohnungsbau.

MdL Dr. Franz Rieger sprach, dass Pentling als Stadtrandgemeinde nahezu die gleichen Probleme, außer den Politischen, wie die

Foto: Eder

Stadt hat. Die Infrastruktur muss geschaffen werden. Ihr seid auf einem guten Weg und habt vorausschauend gehandelt", sagte er. Zu Beginn begrüßte Ortsvorsitzender Jürgen Steinhofer mit Bürgermeisterkandidat Erwin Skorianz und Schornsteinfeger Bastian Kleinert die Gäste. Insbesondere den zweiten Bürgermeister Sebastian Hopfensperger, den dritten Bürgermeister Wilhelm Haubner und Altbürgermeister Albert Rummel.

Manche radikalisieren sich

In seiner prägnanten Ansprache sagte Steinhofer: „ Die Gesellschaft würgt Diskussionen ab, Fake News sind modern. Alles eine seltsame Zeit. Manche Bürger radikalisieren sich, wenn sie anderer Meinung sind. Aber die CSU ist streitbar, konservativ und modern". Skorianz stellte die 32seitige Wahlbroschüre vor. „Ein faires Miteinander, das keine Ängste schürt, sondern Hoffnungen weckt ist sein Ansinnen. Und: Versprechungen gibt es keine. Alles weckt nur Hoffnungen. Die Realität muss im Vordergrund stehen", ist seine Maxime. Die Kapelle Vorwald-Blech spielte zünftig auf.

Schöne 3-Zi.-ETW mit Südbalkon
in Pentling, ca. 77 m², BJ 1991, Maisonette, Südbalkon, vermietet, Gäste-WC, Laminat, Garage möglich
EUR 230.000,-
Energieverbrauchsausweis, Energieträger: Gas, Wert: 120 kWh/(m²a), Baujahr: 1991
weitere Angebote unter
www.trummer.de
TRUMMER IMMOBILIEN
0941- 44 76 33 ivd

seit 1912
Der Umzugsspezialist in Regensburg
GEBR. RÖHRL
Transport + Möbelspedition GmbH
Vollservice aus einer Hand
mit eigenen Schreinern, Elektrikern und Installateuren
unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen
Junkersstraße 11 · 93055 Regensburg

AMÖ-Fachbetrieb Transport GmbH
✔ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
✔ Übersee und Containerumzüge
✔ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
✔ Computer u. Kunstgegenstände
✔ Industrie- und Betriebsverlegungen
✔ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
✔ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
✔ behutsame Umzüge für Senioren
✔ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
✔ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung
www.roehrl-umzuege.de · Tel. 0941 21771 · Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!

Beelzebub kam mit Rauch und Donner

Foto: Eder

Der Deifi will die Kramerin mitnehmen. Ihr Mann Martl rettet sie. Herzlose Wally zeigt Herz. Pfarrersköchin gefällt der Deifi. Am Ende geht er ohne sie.

(Josef Eder). Den Schwank „Der Deifi und die Kramerin" in drei Akten von Ulla Kling spielten die Mitglieder des Katholischen Burschen- und Mädchenvereins Matting (KBMV) im Dezember. ca. 120 Minuten dauerte das Stück, das zum Nachdenken anregte. Es ist ein Stück wie aus dem richtigen Leben, das sich so hinter vielen Haus- und Wohnungstüren abspielen könnte. Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

Zuckersüß und bösartig

Der Dorfkramer Martl Kragler (Tobias Kammermeier) hat ein „böses Weib". Und deshalb wünscht er sich, dass seine Wally (Julia Schambeck) der Teufel hole. Aber ganz so wörtlich hat er's nicht gemeint. Die bissige Wally ist die Kramerin im Ort, zur Kundschaft ist sie zuckersüß freundlich und zum Gatten die Biestigkeit in Person. Mit Keifen und ewigen Vorhaltungen, dass er praktisch nicht mal das Essen wert sei, macht sie dem Armen das Leben zur Hölle. Kein Wunder, dass der gutmütige Martl seinen Ehedrachen angesichts der garstigen Zweisamkeit zum Teufel wünscht. Der Beelzebub (Georg Weinzierl) ist nach Martls Stoßseufzer auch gleich zur Stelle. Mit Rauch und Donner betritt Luzi, der nach eigener Aussage ein armer Teufel ist, weil ihm nichts gelingt und er zu gutmütig ist, die Wohnstube hinter dem Kramergeschäft. Bei 30 Grad Celsius friert den Mann, der höhere Temperaturen um 555 Grad gewöhnt ist, empfindlich. Luzi erklärt Martl, dass dieser in der Hölle als Märtyrer gelistet sei. Mit einer Decke um die Schultern nimmt Luzi, der im ständigen Funkkontakt mit seinen vorgesetzten Teufeln steht, im großen Kachelofen Platz. Martl muss Farbe bekennen, was er will. Luzi hört im Ofen alles mit.

Heini der Filou beißt nicht an

Martl, nach anfänglichem Zweifel über die „Echtheit" seines Besuches, wird hin- und hergerissen in seinen Gefühlen - gegrillt, gesotten und gebraten – das erscheint ihm für sein angetrautes Eheweib doch etwas zu hart. Diese, geschäftstüchtig, will Luzi 5000 Anzünder verkaufen, denn sie glaubt, aufgrund des Schwefelgeruches einen Heizungsbetreiber vor sich zu haben. Erst als Wally auch noch das Glück seines Kindes (Selina Reidl) aus erster Ehe mit ihrer Boshaftigkeit zerstören will, steht sein Entschluss fest - er soll sie haben, damit endlich Friede ist. Seine Ehefrau hat als Stiefmutter einen Plan. Das Kind soll nach ihren Anschauungen den Vertreter Gummibandl-Heini, (Josef Lammel) ehelichen. Briefzusteller Peter, Monis Freund (Fabian Fuchs) ist ihr zu minder. Heini ein Filou, der in vielen Orten aus geschäftlichen Beziehungen Frauen näher kennt, hat nur Interesse am Umsatz. Der Kramerin die er nebenbei anbaggert, dreht er Sachen an, die Frau, wenn sie einsam ist, ab und an braucht. Immer wieder erscheint er im Raum – Luzi. Die ältliche Jungfer und Pfarrersköchin (Jasmin Vest) ist neugierig. Denn der fremde Mann gefällt ihr.

Der Gehörnte griff zu

Wally geht plötzlich mit dem Besen auf den Angetrauten los. Vielleicht hat er selbst auch ein wenig Schuld daran, denn ein Stück Holz brennt selten allein! Am Ende sitzt sie in einer Ecke und winselt jämmerlich, als der Deifi sie mitnehmen will. Martl rettet im Kampfe mit dem Gehörnten seine Frau vor der Höllenfahrt. Jedenfalls setzt bei ihr plötzlich eine heilsame Erkenntnis ein, und das Glück wird wieder hergestellt. Weitere Wirrungen sind vorprogrammiert. Dass dann aber der Teufel am Ende unverrichteter Dinge wieder abziehen muss, und darüber eigentlich gar nicht traurig ist, das gibt dieser leider unmöglichen Geschichte noch eine ganz andere Wende.

Viele Termine und trotzdem Theater

Sie sind unverwüstlich die KBMV`ler. Nach dem großartigen 70jährigen Gründungsfest im Juni, der Mithilfe beim großen Drescherfest und vielen weiteren Aktionen im nur 300 Einwohner zählenden Ort an der Donau (Gemeinde Pentling) haben sie noch ein Eckchen Zeit gefunden zum Theater spielen. Die Proben dauerten mehrere Wochen. Immer zur Weihnachtszeit wird gespielt. Im Vorjahr fiel es wegen der Vorbereitung zum 70jährigen und dem davor in Matting stattgefundenen Zieleinlauf des 9. Landkreislaufes aus. Kammermeier verdeutlichte: „Wir wollten wieder spielen. Unsere Hauptdarstellerin fliegt nach dem letzten Vorhang für mehrere Wochen nach Neuseeland, so können wir keine Zusatzvorstellung einschieben. Geplant ist, dass wir mindestens im zweijährigen Rhythmus auftreten. Bis vor wenigen Jahren spielten wir jährlich."

Lehrreiches Bauerntheater

Platz nehmen an den langen Tischen im Zuschauerraum, alles für die Lachtränen bereitlegen, zurücklehnen und genießen. Wer trotz der argen Betätigung der Lachmuskeln wiederum etwas nachdenklich, die Vorstellung verlässt, hat etwas gewonnen - Einsicht, dass das alles auch ihm hätte passieren können. Am Ende hält der Deifi einen mehrminütigen lehrreichen Monolog mit der Thematik, warum er der Deifi ist. Der g`stingerte G`sell, der nicht weiß, ob, wann oder wo er wieder kommt.

Irrungen und Wirrungen in der Stube und nach vielen Lachern wird alles gut – das stellen wir uns landläufig unter bayerischem Laientheater vor. Was wäre passiert, wenn er am Ende sie mitgenommen hätte? Aber Laienspiel ist beileibe nicht nur Bauerntheater und hat Tradition. Theater ist: Dem Volk nicht nur auf den Mund, sondern ins Herz geschaut.

35 Jahre Hanslbergermusikanten

Foto: Eder

Viele Auftritte. Zwölf Aktive. Nachwuchs wird gezielt eingebaut. Als einziger Mann und vielen Frauen.

(Josef Eder). Die Blaskapelle Hanslbergermusikanten konnte bei der Jahresversammlung im Gasthaus Wastlwirt auf ein auftrittsreiches Jahr zurückblicken. Es waren 28 die die zwölf Aktiven absolvierten. „Nicht gezählt wurden die vielen weiteren kleinen Ständchen. Die Kapelle wird in diesem Jahr 35 Jahre alt. Sie ging aus der Kapelle Huber hervor. Wir haben uns gut gehalten", so der erste Vorsitzende Hans Kindl des Musikvereins Hanslbergermusikanten in seinem Rechenschaftsbericht. Das diesjährige Neujahrsanblasen wurde mit einem Ständchen im Pentlinger Rathaus und dem Pentlinger Seniorenwohnheim Haus Benedikt begonnen. Es folgte das Bad Abbacher Rathaus sowie das BRK-Seniorenwohnheim am Lugerweg. Bei Letzterem spielen wir schon drei Jahrzehnte.

Ausbildung wird groß geschrieben

In Ausbildung sind mehrere Jungmusiker. Die Aktiven bringen ihre Kindern, die ebenfalls schon zu den Instrumenten greifen, mit. Dadurch erhöht sich auch deren Motivation. Der Förderverein zählt 39 Mitglieder. „Der Klangkörper umfasst jetzt zwölf Aktive. Drei Nachwuchsmusiker Simon, Corinna und Anna-Lena ergänzen punktuell den Klangkörper bei Auftritten. Wir führen sie langsam heran und wollen sie keinesfalls mit schwierigen Stücken überfordern. Jeder Auftritt ist eine Qualitätsprüfung. Für den schon teilweise in die Kapelle eingebauten Nachwuchs sind schwierige Lieder eine besondere Herausforderung, die sie jedoch meisterten. Bei den Schlagzeugern müssen wir immer auf Aushelfer zurückgreifen", betonte die musikalische Leiterin Michaela Hauer, die ein gutes musikalisches Jahr konstatierte.

Gründungsfeste und Fahrzeugsegnungen

Für Hans Kindl muss ein schönes Stück nicht schwer sein, aber gut klingen. Die Proben finden an wechselnden Orten statt. Besonders beliebt ist bei der Kapelle die Kirchenmusik. Familie Kindl stellt für alle Auftritte das Notenmaterial zusammen. Weiter ist der Vorsitzende guter Dinge, dass Musiker die nach Bad Abbach und Pentling zuziehen, sich dem Blasorchester anschließen. Die Tendenz der Veranstalter ist weiter, dass derzeit Musikgruppen in der Größenordnung von fünf bis sieben Spielern verpflichtet werden. Hier muss jedoch, so der Vorsitzende und Bassist die Instrumentenbesetzung passen. Besonders hob er die zahlreichen Gründungsfeste oder Fahrzeugweihen u. a. in Poign, Oberisling, Moosham, Großberg, Matting, Gebelkofen hervor.

Geburtstag und Jungesellinnenabschied

Ein Höhepunkt waren die Geburtstagsständchen. In besonderer Erinnerung blieb der 90igste des ehemaligen Großberger Gemeindeoberhaupts Franz-Xaver Kindl. Oft spielen sie in der Eremitage Frauenbründl auch im Zusammenschluss mit der Deigner Musi. Für 2020 gibt es wieder zahlreiche Anfragen für Gründungs-, Fischer- und Brotzeitfeste. Hier nannte er die Segnung am 26. April des neuen Oberndorfer Feuerwehrgerätehauses. Alois Eisvogel jun. mit dem Schelm im Nacken nannte den nicht ganz angstfreien Auftritt bei einem Jungesellinnenabschied in Gundelshausen. „Als einziger Mann unter den vielen Frauen. Das trieb mir den Angstschweiß auf die Stirn", scherzte er.

Die Schützen von
St. Hubertus Hohengebraching
laden ein zur

„H2O Party"

Alles über, unter, im
und ums Wasser!

Auf geht´s zum
Schützenfasching
2020

Freitag, 21.02.2020; 20.00 Uhr
beim Schweinswirt in
Niedergebraching
Eintritt: 9,00 €
Es spielen „Mia Sans"

Wir sind wie immer sehr gespannt auf eure Kostüme:
Krabbe, Robbe, Schwimmer, Angler, Seemann,
U-Boot, Badenixe, Meerjungfrau, Kapitän…
aber - KEIN Kostümzwang

Wirtshaus
Zur Schupfa
Hacker-Pschorr
TVS Großberg

Dienstag – Freitag (11.30–15.00 Uhr):
Schnitzel mit Kartoffelsalat 6,- €
Pizza vom Steinofen
Auch zum Mitnehmen!
Sonntag:
Schweinebraten mit
Knödel und Salat 7,90 €

Auf Wunsch ganzes Spanferkel vom Grill !!!

Gaststätte Schupfa · Beate Helmberger
Großberger Weg 33 · 93080 Pentling-Großberg · Tel. 09405 941928
Mi–Sa 11.30–1.00 Uhr · So 9.00–1.00 Uhr · Mo + Di Ruhetag

(Josef Eder). Neue Coachjacken für alle Jugendtrainer des TSV Großberg übergab Erwin Skorianz vom Sanitätsfachhaus Reiss. Markus Schmidl, Stefan Pfleger, Frank Resch, Andreas Nickl, Christian Dantscher, Günter Pilz, Korbinian Luxi und Christoph Skorianz nahmen stellvertretend für alle Jugendtrainer die Coachjacken in Empfang. Die Jugendabteilung des TSV Großberg war sehr erfreut. Circa 250 Jugendlichen von F bis A-Jugend werden betreut und trainiert. Zwei Jugendmannschaften des TSV spielen in der Bezirksoberliga.

Wanderverein Stammtisch Seedorf ist Geschichte

In 50 Jahren nur ein Vorsitzender. Mitglieder kamen ins Alter. Legendäre Wandertage mit tausenden Marschierende. Fahnenweihe im Juli 1978.

(Josef Eder). Der Wanderverein Stammtisch Seedorf ist nun leider Geschichte. Ein Jahr nach dem Ableben ihres Vorsitzenden Max Zirzlmeier (+6.8.2017), der zugleich Gründungsvorsitzender war, beschlossen im Jahre 2018 die verbliebenen circa 60 Mitglieder, dass der Verein aufgelöst wird. Jetzt zur Jahreswende mit Beginn des neuen Jahrzehnts, sind alle formaljuristischen Dinge abgeschlossen. „Wir haben nach dem ersten Schritt 1967/68 im Jahre 2019 den letzten getan", so Kassenverwalterin Angelika Zirzlmeier, die Tochter des Gründers und einzigen Vorsitzenden in der 50jährigen Geschichte. Für die Wanderbewegung hat Zirzlmeier viel getan, und deren Geschicken und nicht nur die seines Vereins wesentlich mitgestaltet.

Lustige Wandervögel

Gegründet wurde der Wanderverein aus einer Stammtischlaune im Landgasthof Josef Weigert in Seedorf. Viele Jahrzehnte lockte alle Jahre wieder der Wanderverein Stammtisch Seedorf Massen lustiger Wandervögel zum Volkswandertag nach Seedorf und später nach Bad Abbach. Meist waren es mehr als 2500 Frauen, Männer und Kinder, die die Wanderschuhe schnürten und durch Wald und Flur um Seedorf bis Niedergebraching und der Gegenrichtung bis Peising stiefelten. Es war „in" mitzuwandern. Die mit der Kurzstrecke waren schnell am Ziel. Aber die ganz tapferen Wanderer mussten für die Medaille auch ein bisschen weiter, denn für die 20 Kilometer Strecke musste man schon einen größeren Schlenkerer machen. Wer keine Medaille wollte, der bekam den IVV-Stempel (Internationaler Volkssportverband) in sein Wanderbüchlein. Hier reihten sich Stempel an Stempel. Die Wandervereine und auch die Ortsvereine stellten starke Mannschaften, denn jeder wollte den größten Pokal gewinnen.

Jedes Wochenende

Jedes Wochenende machten sich, meist schon in den frühen Morgenstunden circa 30 Seedorfer Wanderer auf, um bei den vielen in der Hochzeit der Wandervereine sogenannten Volksmärschen

teilzunehmen. Bis zu 66 Wandertage wurden jährlich besucht. So lernten sie nicht nur das Regensburger Umland, die Oberpfalz und das benachbarte Niederbayern kennen, ja bis ins Zillertal/Österreich führte ihr Weg. In den letzten Jahren wurde es ruhig um die Seedorfer. Die Aktiven kamen ins Alter. Die Füße machten nicht mehr so mit und die Jungen zeigten andere Interessen. Die wenigen Seedorfer die noch wandern wollten, schlossen sich dem Thalmassinger Verein an. Heute sind die meisten Wandervereine in Stadt und Land Geschichte.

Höhepunkt war die Fahnenweihe

Das größte Ereignis für die Seedorfer war die Fahnenweihe vom 28.–31. Juli 1978. Das kleine Seedorf mit seinen 60 Einwohnern wurde förmlich überrannt. Patenverein war die Wanderabteilung des SC Sinzing. Schirmherr Pentlings erster Bürgermeister Franz Sennebogen. Fahnenmutter Gerda Zirzlmeier und Fahnenbraut Hannelore Weigert, die Tochter des Vereinswirtes, Sepp Weigert. Zehn Festdamen begleiteten Fahnenjunker Alfred Mattis, der die Fahne zur Segnung trug. Ein bunter Festzug schlängelte sich durch das Straßendorf. Die Trachtenkapelle Obertraubling – Wolfskofen mit Horst Asmanoglo führte ihn an.

Erster Wandertag im Dauerregen

Gegründet hatten den Wanderverein 41 tatkräftige, wanderlustige Stammtischler. Einige nahmen schon vor der Gründung regelmäßig an den Wanderungen des IVV teil. Das Interesse an organisierten Märschen nahm damals ständig zu. Die Teilnahme an den IVV und DVV (Deutscher Volkssportverband) waren für viele ein muss. Am 28. Mai 1972 war der erste Wandertag in Seedorf. Obwohl der anhaltende Dauerregen ein schlechtes Ohmen war, erschienen dennoch zu dieser Schlammschlacht 32 organisierte Wandergruppen und viele Einzelwanderer. Lange fand dieser Wandertag zu dem immer ein Bierzelt aufgestellt wurde im Mai statt. Später verlegte der Verein Start und Ziel in die landwirtschaftliche Halle des Vorsitzenden nach Gemling. Wann der letzte Wandertag stattfand, ist unbekannt.

Immer noch gibt es alljährlich am Faschingsdienstag den Kinderfasching im Landgasthof Weigert. Das Maibaumaufstellen ist ebenfalls seit einem Jahr Geschichte. Das Sonnwendfeuer wird von der Römerschanze und Feuerwehr Poign weitergeführt. Die Vereinsfahne wird weiter im Fahnenschrank im Vereinslokal aufbewahrt. Hannelore und Erich Engl hüten sie. Das Vereinsvermögen wurde satzungsgemäß der Gemeinde Pentling übereignet.

Fotos Wanderverein Seedorf: Archiv Angelika Zirzlmeier

GROSSER WSV %
in unserer gesamten Heimtextilienabteilung
Bettwaren • Bettwäsche • Badteppiche • Frottierware
Sofakissen • Sofadecken • Felldecken • Wolldecken
Teppiche – Brücken • Vasen und Dekoartikel
Möbel - Polstermöbel
Auslaufprogramme
bis 70%
1. Monats-Samstag 01.02.
9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
Einrichtungshaus
Küchenstudio
gassner GmbH
www.moebelgassner.de info@moebelgassner.de
Riedenburger Str. 14 · 93309 Kelheim · Tel. 0 94 41 / 50 44-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 14 Uhr · 1. Sa. im Monat 9 - 16 Uhr

Weidenflechten in Matting

Foto Doris Baumann: Weiden-Schneckenhaus

(Doris Baumann). Auch in diesem Jahr finden im historischen Anwesen in Matting wieder Weidenflechtkurse statt. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung von Weidenobjekten. So werden im **März** Zwiebelspitzen-Türmchen (Sa 14.03.) sowie ein Weidenschneckenhaus (Sa 21.03.) hergestellt. Im **April** sind ein Vogelhäuschen (Sa 18.04.) und ausgeflochtene Metall-Gartenstecker (Sa 25.04.) geplant. Zusätzlich sind im **Mai** im Rahmen des Künstlermarktes „Matting macht Markt“ (Sa 09.05. und So 10.05.) Weidenworkshops geplant.

Die Kurse finden jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im historischen Stadl (bei schönem Wetter im Freien) statt. Die Kosten belaufen sich auf 39 Euro pro Kurs (inkl. Weidenmaterial). Keramik- bzw. Filzteile können bei Bedarf zusätzlich dazu erworben werden, Metallteile werden separat abgerechnet. Organisiert und durchgeführt werden die Kurse von Doris Baumann. Unterstützt wird Frau Baumann dabei von Maria Punk, die bereits viele Kurse in Graßlfing geleitet hat.

Weitere Informationen zu den geplanten Kursen und Weidenobjekten finden Sie unter https://hofstelle-matting.jimdo.com/kreatives-gestalten/flechten/. Anmeldungen sind möglich unter 09405/9498768. Bitte Gartenschere und warme Kleidung mitbringen!

Aufwärtstrend der Jugend im Kreisschützenverband Donaugau

(Josef Eder). Erneut gab es mehr als 250 Starter/innen in den Disziplinen Luftgewehr (LG) und -pistole (LP) im Jugendbereich bei den Gaumeisterschaften 2019 des Kreisschützenverbandes Oberpfalz und Donaugau. Erfreulich war die Tatsache, dass erneut wieder Schülerschützen mit der LP antraten. Der Aufwärtstrend hält seit einigen Jahren ungebrochen an. Gaujugendleiter Andreas Melzl hofft, dass sich dieser bei den in Bälde startenden Gaumeisterschaften fortsetzt. Mit dem Sportgerät Kleinkaliber (KK) ist die Zahl der Aktiven überschaubarer. Viele qualifizierten sich für weiter führende Meisterschaften, so Melzl bei dem Jugenddelegiertentag im Leistungszentrum Höhenhof.

Tanja Schweiger Pokal

Im Wettstreit um den Landrätin Tanja Schweiger Pokal, ehemals Gaupokal, ist ebenfalls eine Steigerung zu erkennen. So traten vier Schüler- sowie sechszehn Jugend-/Juniorenmannschaften an. Nach dem vierten Durchgang gab es ein nervenzehrendes Finalschießen. Das Vergleichsschießen der sechs Gaue des Schützenbezirkes Oberpfalz im bayerischen Sportschützenbund um den Oberpfalzpokal war in Weiden. Der Donaugau gewann mit 20 von 25 möglichen Punkten und einen Ringvorsprung von 529 bei einer Gesamtzahl von 4602. Gewonnen wurden zwei Klassen und weitere zwei Stockerlplätze gab es. Im Oktober 2020 wird in Höhenhof geschossen. Das Gau-Jugendtraining mit Trainer Christian Berghammer und der damit einhergehenden Grundlagenvermittlung findet jeden letzten Donnerstag im Monat statt. Das im zweijährigem Rhythmus stattfindende Jugendpreisschießen hatte 107 Starter. Zweitligaschützin Johanna Weitzenbeck (Luckenpaint) sicherte sich dabei zum dritten Male in Folge das TV-Gerät.

Foto: Eder

Jugendförderpreis des Gaues

Gräfin Marie Theres finanziert wieder den Jugendförderpreis (1000 Euro) des Kreisschützenverbands. Grüne Au Peising hatte mit einer über 200seitigen Bewerbung vor weiteren fünf Mitbewerbern 2019 die Nase im Wind. Die Peisinger sind im Sommerbiathlon sehr erfolgreich unterwegs. Nach dem Gewinn muss der Sieger drei Jahre bis zur nächsten Bewerbung pausieren. Dadurch haben viele Vereine, die ebenfalls eine ausgezeichnete Jugendarbeit leisten, die Chance, sich einen der Geldpreise zu sichern. Jugendsportleiter Tobias Bauer konnte viele erstklassige Leistungen aufzählen. Erfreulich ist, dass 46 LG-Einzelstarter bei den Schülerschützen am Start waren. Für 2020 hoffe ich, dass sich hier die Zahl erneut steigert, aber auch die Jugend und Junioren, denn einige steigen mit zunehmendem Alter auf. Das Sorgenkind ist die Disziplin LG 3-Stellung. Auch die LP verzeichnet Zuwächse. Der Bayernpokal wurde für 20. Juni terminiert.

Jugendförderpreis des Bezirkes

Bezirksjugendsprecher Valentin Kellner lud zum Bezirksjugendtag nach Weiden ein. Bezirksjugendleiterin Monika Meier-Lechner wird ihr Amt niederlegen und er dafür kandidieren. Aus dem Donaugau will Theresa Schiller im Jugendbereich des Bezirkes mitarbeiten. Weiter wird 2020 wieder der Bezirksjugendpreis in Höhe von 3500 Euro (alle zwei Jahre) ausgelobt. Der Bezirksschützentag mit Neuwahlen ist ebenfalls in der Max Reger Stadt. Erster Gauschützenmeister Bernd Schwenck lobte die Leistungen im Jugendbereich. Mit neuen Aktionen u.a. Blasrohr- oder Lichtgewehrschießen konnten wir Mitglieder gewinnen. Schüler 540, Jugend 469; Junioren 499. Die gesamte Schützenjugend im Sinne der Jugendordnung (-27 Jahre) zählt 2841 bei 11432 Mitgliedern. Am 11. März eröffnet der neue Schützenwirt Jürgen Langer. Thomas Daxl verabschiedet sich Ende Januar mit seinem Team nach Abensberg in den Brauereigasthof Kuchlbauer.

A sauguat`s Kesselfleisch gab es in Niedergebraching

(Josef Eder). Am Sonntag wurde zum sechsten Male das gemeinsame Kesselfleischessen der Niedergebrachinger Oldtimerfreunde und der Schützengesellschaft St. Hubertus Hohengebraching in der Maschinenhalle Kindl veranstaltet. Die alten Kessel wurden wie früher mit Holz befeuert. Sie waren gefüllt mit Schweinskopf, Wammerl, Zungerl, Niere, Blut- und Leberwürsten. Diese Kessel verwendete man, wenn nicht geschlachtet wurde, als Waschkessel für die Wäsche.

Jedes Mal wenn die Deckel abgenommen wurden, dampfte es in der kalten Winterluft. Johann Nadler und seine weiteren Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Gäste zu versorgen. Sie lösten das Fleisch ab und gaben es in große Schüsseln. Mit Sauerkraut und Brot verspeisten die Besucher in der Halle die Köstlichkeiten. Unter dem Hallendach waren zwei große Zelte aufgebaut.

Bei den älteren Gästen wurden Erinnerungen an ihre Jugendzeit wach, als auf den Bauernhöfen noch selbst geschlachtet wurde. Einige hatten Milchkannen dabei, um sich die sogenannte „Brühsuppe“, das mit Fettaugen versehene wohlschmeckende Kochwasser abfüllen zu lassen. Mit eingebrocktem Brot oder aufgeschmalzen schmeckt sie hervorragend. Aus den Fleischresten wurde Presssack gemacht.

Fotos Eder

Nur Pfeffer und Salz

Als Kesselfleisch bezeichnet man verschiedene Teile des frisch geschlachteten Schweins, meist wurde zur Winterszeit geschlachtet, die traditionell noch warm im Kessel gekocht werden. Mit dabei sind Blut- und Leberwürste. Es wird absolut frisch, behutsam köchelnd zubereitet. Gewürzt wird nur mit Salz und Pfeffer. Dabei ist ein nicht zu geringer Fettanteil erwünscht und trägt zur Entfaltung des guten Fleischgeschmacks bei. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung muss diese Üppigkeit des Kesselfleisches nicht zugleich gesundheitlich bedenklich sein. Neben viel Geschmack liefert Fett zugleich auch Energie, die gerade in der kalten Jahreszeit und bei körperlicher Arbeit wohltuend wirken kann.

Mit Blasmusik ins Neue Jahr

(Josef Eder). Die Hanslberger Musikanten zogen wieder von Haus zu Haus. In diesem Jahr sind mehrere Nachwuchsmusiker zum ersten Male dabei. Gegen die Minusgrade schützten sie mit wärmenden Jacken die Ventile der größeren Blechblasinstrumente gegen Vereisung

Die Blasmusiker stimmten umweltbewusst mit Musik auf 2020 ein und überbrachten so ihren Neujahrsgruß. Sie halten so eine alte Tradition aufrecht. Start war schon am Tag vor Silvester das Pentlinger Rathaus sowie das Seniorenwohnheim Haus Benedikt und Graßlfing. In Bad Abbach war die erste Station das Rathaus. Dort bliesen sie den Bediensteten einen Marsch. Danach kamen die Geldhäuser und weitere soziale Einrichtungen. In Altbayern ist es ein Brauch, dass Musikanten das neue Jahr begrüßen und damit den Menschen eine Freude machen. Die Musiker bringen dabei ihr Ständchen jedermann. Wenn statt des alltäglichen Gepiese des Weckers Musik erklingt, wird so mancher jedes Jahr aufs Neue überrascht. Aber es ist auch eine Ehre, mit Musik ins neue Jahr begleitet zuwerden. An Silvester spielen sich die Hanslberger Musikanten durch Matting.

Foto Eder

Die Brücke bei der Ziegetsdorfer Kirche ist Geschichte

Im Laufe des Jahres wird BAB am 20./21. Juni erneut gesperrt. Im Dezember soll die Brücke fertig sein. Umleitungen werden genutzt. Stützmauer und Provisorien.

(Josef Eder). Am Sonntag den 19. Januar um 01.30 Uhr klaffte in der BAB – Überbrückung der Augsburger- zur Ziegetsdorferstraße über der in Richtung Passau führenden Fahrbahn ein Meter breites Loch. Vier Bagger leisteten in der Nacht von Samstag auf Sonntag ganze Arbeit. Immer mehr Betonteile wurden vom Bagger mit seiner riesigen Zange, die einer Klaue glich, abgezwickt. Ansetzen zwicken, erneut ansetzen und wieder zwicken. Betonteile hingen nach unten. Am Ende jedes Arbeitsganges wurde das verbindende Eisen durchzwickt. In kleinen Brocken fiel Brückenteil um Brückenteil nach unten auf die Fahrbahn. Diese hatten die Baufachleute mit einer Kiesschicht vor Beschädigungen geschützt, denn Stunden später rollte der Verkehr in beiden Richtungen wieder. Alle Arbeitsschritte wurden von Kiebitzen, die direkt am Bauzaun oder auf der rund 300 Meter entfernten BAB-Brücke standen beobachtet. Als einzige Brücke verbindet sie jetzt den Ort Pentling im Bereich Rotsäulenweg zur Hadamarstraße mit der alten Reichsstadt. In einem Jahr nach Fertigstellung der jetzt abgebrochenen Brücke wird auch sie Opfer der Spitzhacke bzw. der Spechte, die die Baggerführer bedienen, werden. So dauerte es nahezu zwanzig Stunden, bis die erste Vollsperrung 2020 auf der A3 wieder aufgehoben wurde. Die Verkehrsfreigabe erfolgte wie geplant am Sonntagnachmittag um 16 Uhr. Es dauerte aber noch etwas über eine Stunde, bis der Verkehr wieder frei fließen konnte. Eine weitere Sperrung erfolgt 20./21. Juni (Trägereinhub). Es sei alles nach Plan gelaufen, sagt ein Sprecher der Verkehrspolizei. Auch die Abrissarbeiten seien reibungslos vonstatten gegangen. „Es gab keine besonderen Vorkommnisse“, sagte der Sprecher.

Lange Sperrstrecke

Die Sperrung war mit rund 15 Kilometern Länge deutlich länger als die bisherigen ausbaubedingten Vollsperrungen derA3 in den vergangenen beiden Baujahren. Sie schloss auch Teile des Autobahnkreuzes Regensburg mit ein. Insgesamt werden für den sechsstreifigen Ausbau 16 Brückenbauwerke erneuert. Vom BAB – Kreuz bis zur Anschlussstelle Rosenhof herrschte ungewohnte Verkehrsruhe. Die Autobahndirektion Südbayern informierte bereits Tage und Wochen zuvor darüber, dass sich Verkehrsteilnehmer auf geänderte Routen einstellen müssen. Sie empfahl die weiträumige Umfahrung der Vollsperrung über andere Autobahnen, Land- oder Bundesstraßen. Die Abbrucharbeiten sorgten in der Umgebung für eine erhöhte nächtliche Lärmbelastung.

Verkehr rollt zügig

Was die Pentlinger im Augenblick am meisten verwundert, ist, dass der Verkehr zügig auf den Umleitungsstrecken rollt. Die befürchteten großen Staus im Innerort blieben bis dato aus. Haben sich die Verkehrsteilnehmer im vorab schon weitläufigere Ausweichstrecken gesucht? Auf den Kreisstraßen um Pentling ist eine Zunahme zu verzeichnen berichten die dortigen Anwohner. Bis Dezember 2020 soll die Brücke wieder befahrbar sein. Die Arbeiten sind eng getaktet. Kurzfristige Wetterkapriolen sind eingerechnet. Die Baustelle ist schwierig. Die BAB (Baujahr 1964) verläuft in einem Geländeeinschnitt. So muss auf der Regensburgerseite eine 420 Meter lange Stützmauer errichtet werden. Sie ist beidseitig mit dem Brückenbauwerk verbunden. Auf dem Wall wird die aktuelle drei Meter hohe Lärmschutzwand bis zu acht Meter, davon ein Teil mit einem transparenten, jedoch Lärm absorbierenden Material erhöht. Die Stützmauer am Fahrbahnrand wird ebenso absorbierend verkleidet. Als Fahrbahnbelag wird ein sogenannter Flüsterasphalt aufgetragen.

Lärmwall für Pentling

Auf Pentlingerseite wird ein Lärmwall und keine Wand gebaut. Die Fahrbahn verläuft tiefer im Geländeeinschnitt. Die Wirkung Wall/Wand ist die Gleiche. Nach dem Ausbau wird der Lärm weniger. In Spitzenzeiten wurden circa 80.000 Fahrzeugbewegungen und in Ferienzeiten bis 100.000 gezählt (Stand 2014). Die neue Brücke wird dann 66 Meter (bisher 52) lang. Weiter gibt es zukünftig längere Auf-/Abfahrten von A3 zur A93.

Weitere Provisorien und Sperrtermine

Weiter wird die BAB-Brücke der A3 ab April 2020 über den Graßer Weg für den Ausbau verbreitert. Für die provisorische Verbreiterung der Südseite der Brücke muss der Graßer Weg an 13./14. und 20./21 Juni gesperrt werden. Die Südseite der Autobahnbrücke über die Universitätsstraße wird ebenfalls ab April 2020 provisorisch verbreitert. Sperrtermine der Universitätsstraße sind 27./28. Juni und 11./12. Juli. Um Platz für fünf provisorische Fahrspuren auf der südlichen Fahrbahn (Richtung Passau) zu schaffen, wird diese provisorisch verbreitert. Anschließend kann der Verkehr in beide Fahrtrichtungen auf der südlichen Fahrbahn fließen. Damit ist die Nördliche ab Mai 2020 frei für den nachfolgenden Ausbau.

GOTT SCHLIESST NIE EINE TÜR,
OHNE EINE ANDERE ZU ÖFFNEN.
WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.
Rufen Sie uns an! Regensburg • Telefon (09 41) 89 84 950
Vertrauen Sie unserer über **50 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause, ohne** dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.
Bestattungen »FRIEDE«
ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 8984950
Adolf - Schmetzer - Strasse 24 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72

Nur für kurze Zeit!

Starten Sie jetzt im neuen BMW X1 durch und erleben Sie ein neues Gefühl von Freiheit.

Unser Leasingbeispiel für Privatkunden: BMW X1 sDrive 20i

z.B. Schwarz Uni, Multifunktion für Lenkrad, Modell Advantage, PDC hinten, Klimaautomatik, Business Paket, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Navigation, ConnectedDrive Services, Performance Control, Steuerung Efficient Dynamics, Aktiver Fussgängerschutz, u.v.m.
Angebot-Nr. **397468**

Anschaffungspreis:	29.003,85 EUR	Gesamtbetrag:	8.499,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	29.003,85 EUR	Sollzinssatz p.a.*:	3,89 %
Leasingsonderzahlung:	1.695,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	3,96 %
Laufzeit:	36 Monate	Monatliche Leasingrate:	**189,00 EUR**
Laufleistung p.a.:	10.000 km		inkl. 19% MwSt.

Zzgl. 1.095,00 EUR für Transport.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,8 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 129 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Als Basis für die Verbrauchswerte gilt der ECE-Fahrzyklus.

Ein unverbindliches Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. 19% MwSt. Stand 01/2020. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.
*gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

Bei diesem Fahrzeug können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO2-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH und andere Partner.

Autohaus HOFMANN
Ein Unternehmen der HWGruppe.

Ihr Autohaus Hofmann. 4 x in Bayern und einmal auch in Ihrer Region.
Weitere attraktive Angebote unter www.hwgruppe.de

Autohaus Hofmann GmbH
Manchinger Straße 110
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 966 05-0

Autohaus Hofmann GmbH
Dr. Gessler-Straße 33
93051 Regensburg
Telefon: 0941 99 27-0

Autohaus Hofmann GmbH
Otto-Hahn-Straße 2
85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441 89 50-0

Autohaus Hofmann GmbH
Werkstraße 13
93326 Abensberg
Telefon: 09443 91 53-0

Wir machen Ihr Auto fit!

AUTOHAUS SCHILLER GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimaservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

KELLNER

Garten – und Landschaftsbau

93077 Oberndorf, Donaustraße 43
Tel. 09405 919052 Mobil 016096705801
info@gartenbau-kellner.de

www.Gartenbau-Kellner.de

Suchen dringend Verstärkung für unser Team:

- Garten- und Landschaftsbauer / in
- Gartenbauhelfer / in

Bewerbung an:
Info@gartenbau-kellner.de
oder schriftlich

Bestellen Sie Internet in Lichtgeschwindigkeit!

Wir erschließen neue Gebiete!
Surfen Sie bald so schnell wie das Licht in ***Großberg, Graßlfing, Neudorf, Hohengebraching und Niedergebraching.***

Langsame Downloads und ruckelige Youtube Videos sind Vergangenheit!

Bestellen Sie bequem unter www.glasfaser-ostbayern.de/pentling
Gerne prüfen wir, ob ein Hausanschluss bereits beauftragt ist. Falls nicht, unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Kundencenter Regensburg
Greflingerstr. 22, im REWAG Kundencenter
geöffnet Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-14 Uhr

glasfaser ostbayern